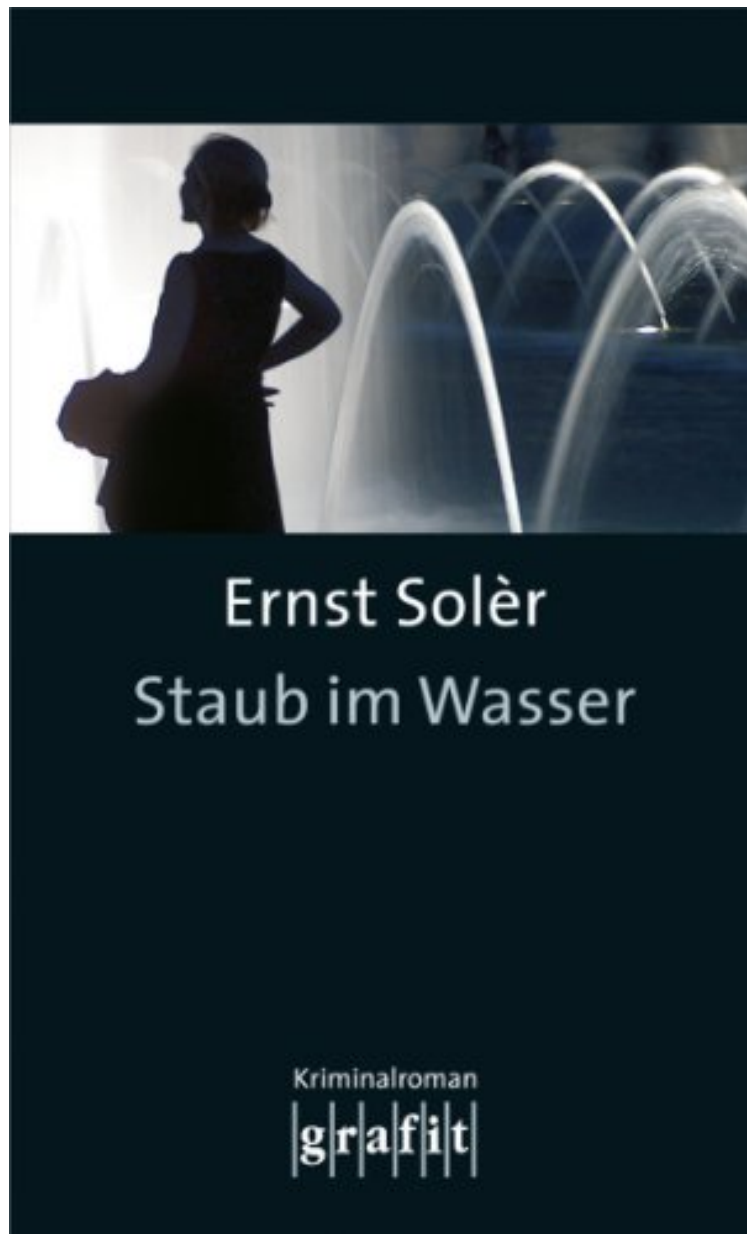


(Download pdf ebook) Staub im Wasser: Fred Staubs zweiter Fall (Fred-Staub-Krimis 2)

Staub im Wasser: Fred Staubs zweiter Fall (Fred-Staub-Krimis 2)

Von Ernst Solr

*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #456614 in eBooksVerffentlicht am: 2014-05-22Erscheinungsdatum:
2014-05-22File Name: B00KHR4NB8 | File size: 77.Mb

Von Ernst Solr : Staub im Wasser: Fred Staubs zweiter Fall (Fred-Staub-Krimis 2) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Staub im Wasser: Fred Staubs zweiter Fall (Fred-Staub-Krimis 2):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nach Staub im Feuer jetzt Staub im Wasser
Von Ewald Judt
"Staub im Wasser" (grafit 332) ist nach "Staub im Feuer" grafit 316) der zweite Kriminalroman von Ernst Solr mit Hauptmann Fred Staub von der Zrcher Kantonspolizei. Diesmal werden Staub und sein Team vorerst mit einer - mit einem Schwert? - gekpften Person konfrontiert, die im kleinen Zrcher Flichen Siel gefunden wird. Als der Tote schlielich als Gustav Graf, Teilhaber der Treuhandkanzlei Lthy Graf, identifiziert wird, wird allen mglichen Spuren nachgegangen, die jedoch alle kein konkretes Ergebnis bringen. Merkwrdig ist nur, da in der Umgebung von Grafs Haus oft mit oranger Farbe "Frieden" steht. Dann wird der Geschftspartner von Graf, Eduard Lthi, weit entfernt in der Thur - gekpft - aufgefunden. Damit verlagert sich der Schwerpunkt der Ermittlungen von der Person Graf auf die Aktivitten des Treuhnderduos Graf-Lthy. Und man wird fndig. Man findet Kunden, man findet Investitionen, man findet Flops, doch was man nicht findet ist ein Mrder. Doch dann gewinnt die Story an Tempo und es kommt zum blutigen Finale. Doch ist der Mrder der wirkliche Mrder? Insgesamt ein nicht unspannender Kriminalroman, bei dem Ernst Solr einen schonungslosen Blick hinter die Fassade schweizerischer Geldorientierung einerseits und monetre Biederkeit wirft.
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Solider zweiter Teil
Von Kundenrezensionen
Die eigentliche Krimihandlung pltschert angenehm vor sich hin und bleibt selbst in den eher hektischeren Phasen auffallend unaufgeregt. Dies gilt auch fr die Probleme in Staubs Privatleben, die sich aber im Groen und Ganzen nicht wirklich als schwerwiegend betrachten lassen und deren Lsung auch deutlich zu glatt daher kommt. Ein Krimi, so beschaulich, wie man sich die Schweiz vorstellt.
Zweite Romane einer Reihe dienen oft eher dazu, die wichtigen Figuren verstrkt vorzustellen, anstatt eine wirklich mitreiende Handlung zu erzhlen. Es bleibt zu hoffen, dass sich das Gleichgewicht zwischen Charakterzeichnung und Falldarstellung im nchsten Band wieder deutlich verschiebt.
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erneut ein Staub-Krimi
Von Krimi-Vielfra
Nach Staub im Feuer liegt mit dem hiesigen Roman der zweite Krimi um den zrcher Hauptmann Fred Staub vor. Man sollte auch das erste Buch der Spannung wegen zuerst gelesen haben, denn in diesem Roman wird der Tter aus dem ersten Fall verraten.
Die hier vorliegende Kriminalstory selbst wird zwar gut strukturiert dargeboten, aber der richtige Knaller ist sie nicht. Dafr ist sie einfach zu simpel aufgebaut und auch die Schlussaufklrung hlt nicht all zu viel berraschendes parat. Ein bichen Kritik an dem Finanzgebaren von Investmentbnkern, etwas Verstdnis fr leichtglubige Neureiche und Hme fr die frderalen Polizeistrukturen in der Schweiz reichen nunmal einfach nicht aus, um eine mehr als nur durchschnittliche Kriminalgeschichte zu speisen.
berzeugender und auch spannender als die Krimihandlung sind die Handlungscharakteren, angefangen beim Ich-Erzler Hauptmann Staub, ber sein Ermittlerteam, bis hin zu Staubs Familie. Es macht wirklich Spa der Entwicklung der Figuren zu folgen.
Wer noch mehr ber Staub Co. erfahren will mu sich die beiden Folgeromane Staub im Schnee und Staub im Paradies zulegen.

Kurzbeschreibung
Drei Finanzjongleure sind schon tot - verliert auch noch der vierte seinen Kopf?
Fred Staub, Hauptmann der Zrcher Kantonspolizei, bekommt es mit einer ungewhnlich brutalen Mordserie zu tun: Binnen krzester Zeit werden die Leichen von drei Schweizer Treuhndern gefunden - allen fehlt der Kopf. Auffllig an den Tatorten sind rtselhafte orangefarbene Graffiti, deren Bedeutung sich den Ermittlern aber nicht erschliet. Dafr finden sie bald heraus, dass die Toten durch uerst dubiose Geschftspraktiken miteinander verbunden waren und einen Groteil ihrer gemeinsamen Klienten um viel Geld gebracht hatten.
Im Umfeld der drei Ermordeten gibt es einen weiteren Finanzakrobaten - und der trgt seinen Kopf noch fest auf den Schultern. Staub wird klar, dass er den Mann nur retten kann, wenn es ihm gelingt, die Graffiti-Botschaften zu entschlsseln. Ein Wettlauf mit der Zeit beginnt.
Kurzbeschreibung
Drei Finanzjongleure sind schon tot - verliert auch noch der vierte seinen Kopf?
Fred Staub, Hauptmann der Zrcher Kantonspolizei, bekommt es mit einer ungewhnlich brutalen Mordserie zu tun: Binnen krzester Zeit werden die Leichen von drei Schweizer Treuhndern gefunden - allen fehlt der Kopf. Auffllig an den Tatorten sind rtselhafte orangefarbene Graffiti, deren Bedeutung sich den Ermittlern aber nicht erschliet. Dafr finden sie bald heraus, dass die Toten durch uerst dubiose Geschftspraktiken miteinander verbunden waren und einen Groteil ihrer gemeinsamen Klienten um viel Geld gebracht hatten.
Im Umfeld der drei Ermordeten gibt es einen weiteren Finanzakrobaten - und der trgt seinen Kopf noch fest auf den Schultern. Staub wird klar, dass er den Mann nur retten kann, wenn es ihm gelingt, die Graffiti-Botschaften zu entschlsseln. Ein Wettlauf mit der Zeit beginnt.
ber den Autor und Mitwirkende
Ernst Solr, geboren 1960 in Mnedorf am Zrichsee und Vater einer Tochter, lebt in Zrich. Als Autor und Journalist arbeitet er u. a. regelmig fr die Wirtschaftszeitung CASH und das Schweizer Radio DRS. 2006 ist sein erster Kriminalroman um den launischen Hauptmann Fred Staub von der Zrcher Kantonspolizei Staub im Feuer erschienen.